

Jetzt Kritik an Franz Fischlers Essens-Gütesiegel

Landwirtschaftsminister: Fragen zu Fördergeldern

400.000 € für ein Essens-Gütesiegel des Ex-EU-Kommissars und Gen-Lobbyisten Fischler, nur wenig Geld für Kleinbauern. Zur Vergabe der Fördergelder des Landwirtschaftsministers gibt es immer mehr Fragen.

„Wir haben keinen Cent für unser seit 20 Jahren bewährtes Gütesiegel bekommen. Dabei ist unser Fleisch eines der hochwertigsten Lebensmittel“, beklagt etwa Fritz Hardegg, Obmann aller 365 Hochlandrinderzüchter Österreichs. Auch der „Unabhängige Bauernverband“ mit seinen 5000

Mitgliedern ging zuletzt leer aus. Der Grüne Landwirtschafts-Experte Pirkhuber kritisiert nun ÖVP-Spitzenkandidat Molterer (Franz Fischler ist bekanntlich Chef seines Personenkomitees): „Molterer soll endlich ein eindeutiges Bekenntnis zu einer gentech-freien Landwirtschaft ablegen.“